

Entwicklungen seit Auflage

Die Emission der Note erfolgte am 21. November 2019 und bis zum Ende der Platzierungsphase im November 2020 konnte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von rd. 19,9 Mio. Euro platzieren. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings¹ sukzessive investiert. Eine zweite Auszahlung für die zum Berichtsstichtag beendete Abrechnungsperiode konnte am 14. Januar 2022 i.H.v. rd. 3,5% je Note erfolgen. Die Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. 2,2%.

Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

In der Berichtsperiode blieb die Investitionsaktivität sowohl auf Ebene des Underlyings als auch auf Ebene der institutionellen Infrastrukturfonds weiterhin hoch. So konnte das Portfolio des Underlyings durch zwei weitere Neuzeichnungen auf nunmehr 21 institutionelle Infrastrukturfonds ausgebaut werden. Ebenfalls stieg die Anzahl der Assets in der Portfoliodurchschau auf 299 (277 zum Ende des dritten Quartals 2021).

Wertentwicklung seit Auflage

Fair Value in EUR	989,9
Auszahlungen (kumuliert) in EUR	67,5
Rendite seit Auflegung	5,9%
Annualisierte Rendite	2,8%
Annualisierte Volatilität	1,4%

Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt.

Kennzahlen des Underlyings

Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft	129.370.000,00
NAV in EUR (Nettobondsvermögen) der Investmentgesellschaft	137.132.317,82
Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften	322.342.990,05

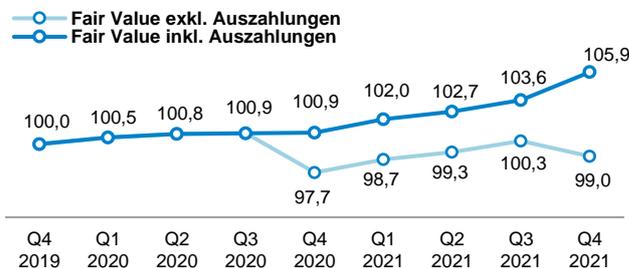
	inkl. Auszahlung	exkl. Auszahlung
Wertentwicklung seit Auflegung (März 2018 - Dezember 2021)	18,0%	4,3%
Wertentwicklung YTD (Januar 2021 - Dezember 2021)	5,2%	1,4%
Wertentwicklung Berichtsquartal (Oktober 2021 - Dezember 2021)	2,1%	-1,5%

Neben den Neuzeichnungen der institutionellen Infrastrukturfonds konnten drei direkte Co-Investments in den Bereichen Windenergie und Photovoltaik getätigt werden. Zudem konnte ein Co-Investment in ein Portfolio aus Öffentlich-Privaten Partnerschaften mit einem der Asset Manager des Portfolios umgesetzt werden.

Insgesamt schloss das Underlying das vierte Quartal 2021 positiv ab, was sich auch in der Performance der Note widerspiegelt. Nach dem Berichtsstichtag erfolgten weitere Neuinvestitionen, wodurch die Diversifikation und der Reifegrad des Underlyings weiter voranschreitet.

Wie bereits berichtet, ist die Auswirkung der COVID-19-Pandemie auf die Note weiterhin sehr gering. Im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine lässt sich feststellen, dass das Underlying keine Investitionen in der Ukraine oder Russland getätigt hat und darüber hinaus nicht durch bisherige Sanktionen oder Gegensanktionen betroffen ist.

Wertentwicklung, Basis 100 (31.12.2021)

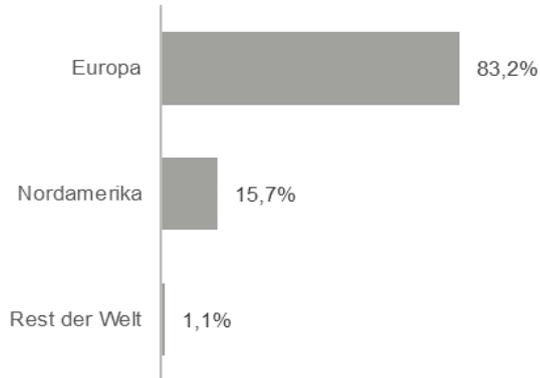


Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika der Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

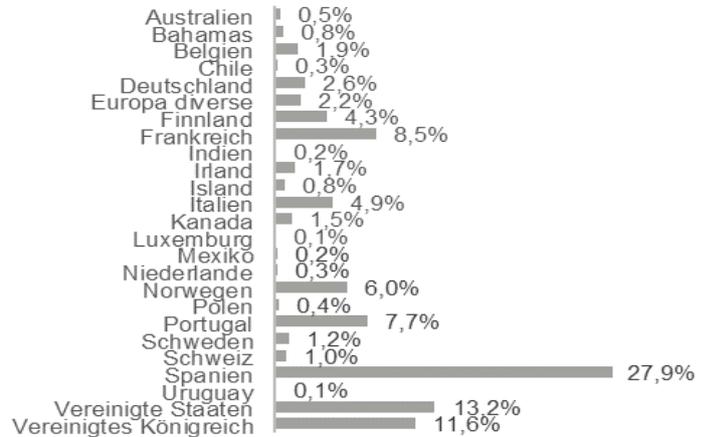
- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

Verteilung des Portfolios²

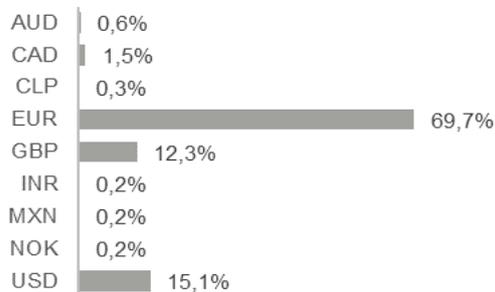
Regionale Verteilung



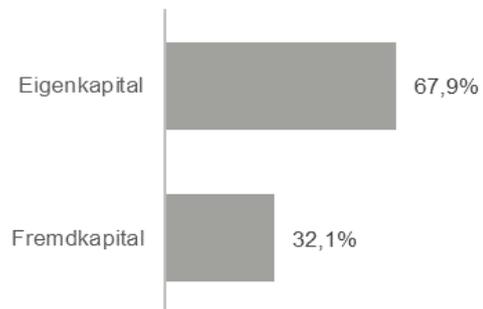
Länderverteilung



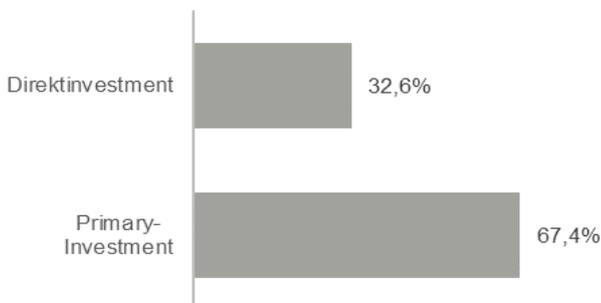
Währungsverteilung



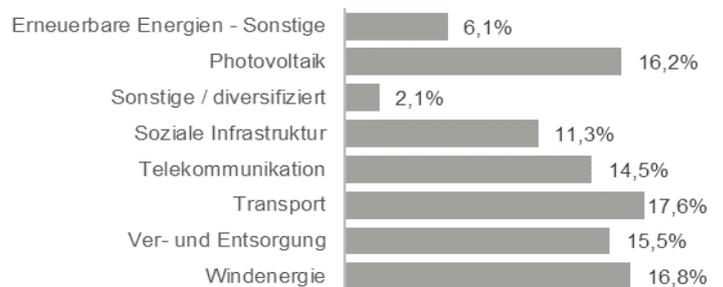
Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital³



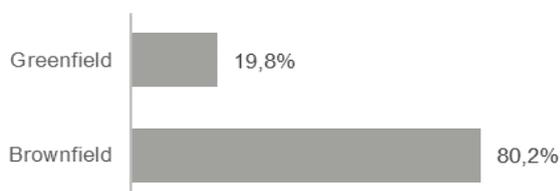
Zugangswege



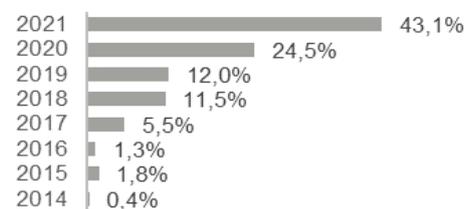
Sub-Assetklassen



Entwicklungsstand



Jahr der Investition in Portfoliounternehmen



Marktentwicklung

Das von Gegensätzen geprägte Jahr 2021 konnte mit gleich mehreren Rekordwerten abschließen. So stieg beispielsweise die Sieben-Tages-Inzidenz in Deutschland im vierten Quartal 2021 im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie auf neue Höchstwerte und verdoppelte sich im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorquartal. Ferner kletterte der europäische harmonisierte Verbraucherpreisindex auf einen neuen Spitzenwert seit 1997 und die Teuerung erreichte im Dezember 2021 einen Wert von 5,3% (Dezember 2020 - Dezember 2021). Während die Auswirkungen von COVID-19 auf die Wirtschaft sowie Kapitalmärkte als nur noch gering betrachtet werden, rückte im Verlauf des Jahres 2021 das Thema Inflation immer stärker in den Fokus. In der Folge erwarten die Marktteilnehmer zunehmend eine Straffung der Geldpolitik sowie steigende Zinsen.

Dennoch erreichten sowohl das Infrastruktur-Fundraising als auch die Infrastruktur-Transaktionsaktivität neue Allzeithochs. Ein möglicher Grund dafür dürfte die sehr gute Inflationsabsicherung der Anlageklasse sein. Für gewöhnlich weisen Infrastrukturanlagen an die Inflation gekoppelte Erträge sowie eine langfristige Kapitalstruktur auf, die eine gute Absicherung bei steigenden Zinsen bietet.

Im vierten Quartal 2021 konnten 16 nicht-börsennotierte Infrastrukturfonds ihr Fundraising erfolgreich abschließen und Kapital in Höhe von rd. 42 Mrd. US-Dollar einwerben. Das starke vierte Quartal 2021 ließ das insgesamt eingeworbene Fundraising-Volumen im Jahr 2021 auf einen Rekordwert von rd. 125 Mrd. US-Dollar ansteigen. Im Vergleich zum Vorjahr spiegelt dies ein Wachstum von rd. 21% wider (s. Schaubild „Fundraising Infrastrukturfonds global“).

Mit Blick auf die regionale Verteilung warben im vierten Quartal 2021 europäische Infrastrukturfonds mit sechs abgeschlossenen Fondsplatzierungen und einem Volumen von rd. 29 Mrd. US-Dollar am meisten Kapital ein. Damit floss im vierten Quartal 2021 annähernd so viel Kapital nach Europa wie im gesamten Jahr 2020 mit 31 Mrd. US-Dollar. Der nordamerikanische Markt blieb mit neun Fonds und einem eingeworbenen Kapital von rd. 13 Mrd. US-Dollar hinter dem

Vorjahresquartal zurück (vgl. viertes Quartal 2020 mit rd. 18 Mrd. US-Dollar).

Die Anzahl abgeschlossener Transaktionen lag im vierten Quartal 2021 mit insgesamt 640 weltweit getätigten Transaktionen leicht hinter dem Vorjahresquartal (vgl. viertes Quartal 2020 mit 703 Transaktionen). Allerdings verzeichneten die Transaktionen im vierten Quartal 2021 durchschnittlich höhere Volumina, sodass ein Gesamtvolumen von rd. 297 Mrd. US-Dollar umgesetzt werden konnte. Dies entspricht einem Anstieg von ca. 39% im Vergleich zum Vorjahresquartal (vgl. viertes Quartal 2020 mit einem Gesamtvolumen von 214 Mrd. US-Dollar).

Der Anstieg ist hauptsächlich europäischen Transaktionen zuzuschreiben, da der europäische Markt mit 310 Transaktionen ein Volumen von rd. 125 Mrd. US-Dollar erzielen konnte. Somit entfielen rd. 42% des Gesamtvolumens auf Europa. Auf Nordamerika entfielen 164 Transaktionen mit einem Volumen von rd. 91 Mrd. US-Dollar, was einen Anteil von rd. 31% darstellt. Insgesamt gewann die Transaktionsaktivität im Jahr 2021 mit 2.127 Transaktionen und einem Transaktionsvolumen von rd. 735 Mrd. US-Dollar weiter an Momentum (s. Schaubild „Infrastrukturtransaktionen global“). Insgesamt ist seit 2013 ein stetiger Aufwärtstrend bei der globalen Transaktionstätigkeit von 12% p.a. zu beobachten.

Besonders hervorzuheben sind im vierten Quartal 2021 drei Transaktionen aus den Bereichen Ver- und Entsorgung sowie Telekommunikation:

- Cellnex Telecom erwarb für rd. 5,2 Mrd. Euro den französischen Funkmastanbieter Hivory und damit Zugang zu rd. 10.500 einzelnen Funkmasten.
- IFM Investors erwarb für rd. 4,9 Mrd. Euro eine Minderheitsbeteiligung an dem spanischen Versorgungsunternehmen Naturgy.
- JP Morgan Asset Management erwarb für rd. 4,0 Mrd. Euro das deutsche Versorgungsunternehmen GETEC.

Fundraising Infrastrukturfonds global



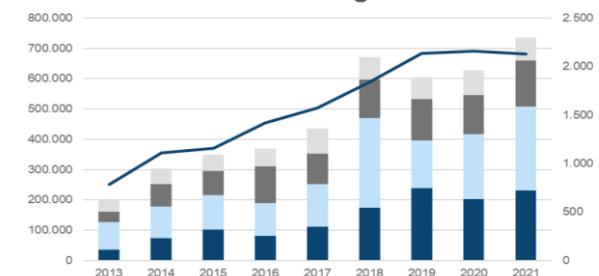
Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

■ Nordamerika ■ Europa
■ Asien ■ Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl final geschlossener Fonds):

— Abgeschlossene Fonds weltweit

Infrastrukturtransaktionen global



Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

■ Nordamerika ■ Europa
■ Asien ■ Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl abgeschlossener Transaktionen):

— Abgeschlossene Transaktionen weltweit

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsbericht Q4 2021

Stammdaten

ISIN	XS2050464887
WKN	A22BH7
Valoren Nr.	50050306
Währung	Euro
Nominalwert pro Note	1.000 EUR
Erstausgabepreis pro Note	1.000 EUR
Platzierungsart	Privatplatzierung
Anlageschwerpunkt	Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder
Emittentin	Arachide FCP, Compartment Nr. 2 Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote)
Zinszahlung	Jährliche Ausschüttung der Zinserträge
Emissionsdatum	21.11.2019
Zinsperiodenende	01.01.
Laufzeitende	01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption)
Annualisierte TER*	0,3%

* In % des Nettoinventarwertes auf Basis des NAV und der Kosten für den aktuellen Monat.
Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken, z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt.

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

